

Wo Tod und Leben sich begegnen

Teatro International Die Ulmer Amateurtheatergruppe zeigt ihr Stück „Endlich“ jetzt auch in der Aussegnungshalle des Neuen Friedhofs. Es handelt vom Sterben und dem, was danach kommt. *Von Kristina Schmidl*

Auf den ersten Blick ist die Aussegnungshalle des Ulmer Hauptfriedhofs ein ungewöhnlicher Ort für die Aufführung eines Theaterstücks. Doch für „Endlich – ein Spiel mit dem Tod in acht Akten“, das das Teatro International am Freitag und am Sonntag zeigt, kann es schier keinen passenderen Ort geben: Es handelt vom Sterben und dem, was danach kommt. Und auf dem Friedhof begegnen sich Leben und Tod.

Die Idee, die Inszenierung in die Feierhalle zu holen, stammt von Heike Straub-Gollinger, der Leiterin der Abteilung Friedhofs- und Bestattungswesen bei der Stadt Ulm. Als Claudia Schoepl, künstlerische Leiterin des Teatro International, während der Stückvorbereitung für Recherchen auf dem Friedhof gewesen sei, um sich mit Mitarbeitern zu unterhalten, deren tägliche Arbeit der Umgang mit dem Tod ist, habe sie die Theatergruppe gebeten, das Stück eines Tages auch in der Aussegnungshalle zu zeigen. Und nun ist es so weit – ein Jahr nach der Premiere von „Endlich“ im Roxy.

„Unser Stück soll – gerade auf einem Friedhof aufgeführt, den Menschen in der Regel mit großem emotionalen Schmerz verbinden – dazu beitragen, ihnen die Berührungängste mit dem Tod nehmen“, sagt Schoepl. „Wir möchten die Zuschauer erden und dazu beitragen, dass sie sich mit einem friedlichen Gefühl und ohne Furcht bewusst mit der eigenen Endlichkeit auseinandersetzen, um das Leben, das nun mal begrenzt ist, so gut wie möglich zu genießen und stets miteinander solidarisch zu sein.“

Obwohl er jeden betreffe, sei der Tod noch immer ein Tabu-Thema, sagt Straub-Gollinger. Schließlich sei er der große Unbekannte. In Schoepls Inszenierung wird ausgelotet, wie wir mit Tod, Sterben, Loslassen und Abschied umgehen und was das über uns aussagt.



Gewöhnlich finden in der Aussegnungshalle des Ulmer Hauptfriedhofs Trauerfeiern statt. Aber am Wochenende dient sie dem Teatro International als Bühne für ein Stück über Sterben und Abschied. *Foto: Lars Schwerdtfeger*

Sieben Laienschauspieler und Musiker erzählen in „Endlich“ von kulturellen Mythen, die sich um den Tod und das Altern ranken, bis hin zur digitalen Welt des 21. Jahrhunderts, in dem Forscher versuchen, dem Sterben ein Ende zu setzen.

Experten kommen zu Wort

Den Bezug zum realen Leben macht Schoepl besonders durch das Auftreten von zwei Experten deutlich, die bei ihrer täglichen Arbeit mit dem Tod konfrontiert werden: Sonika Rana, eine junge Bestatterin, und Oliver Mohr-Ege, der Leiter des Ulmer Krematoriums, werden Teil der Inszenierung und berichten als Experten über ihren Beruf.

Auszeichnungen und Tickets

Von den drei „Endlich“-Vorstellungen in der Aussegnungshalle des Hauptfriedhofs am Wochenende ist eine bereits ausverkauft: Für Freitag, 20 Uhr, sind keine Tickets mehr erhältlich. Für die Aufführungen am Sonntag um 15 und um 18 Uhr gibt es noch Karten unter der Telefonnummer 0731/1616767 oder per Mail an die Adresse teatrointernational@gmx.de. „Endlich“ dauert 80 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit zum Austausch. Das Teatro International hat für das Stück bereits zum zweiten Mal in Folge den Landesamateurtheaterpreis Lamathea gewonnen.



In „Endlich“ ist der Tod (r.) wie in vielen Kulturkreisen weiblich. *Foto: Lars Schwerdtfeger*

Straub-Gollinger freut sich über diese außergewöhnliche Möglichkeit, dem Publikum die wichtige Arbeit der Mitarbeiter im Bestattungswesen näherzubringen. „Unsere Arbeit ist wichtig und wir machen sie gerne. Wir nehmen Angehörigen in tiefster Trauer den organisatorischen Aufwand ab, der mit einer Beerdigung oder einer Einäscherung verbunden ist, und sorgen dafür, dass die Verstorbenen würdig zur ewigen Ruhe gebettet werden.“

Sie sei wirklich froh über das „tolle neue Projekt“, betont Straub-Gollinger. Bei guter Resonanz könne sie sich vorstellen, öfter thematisch passende Theaterstücke und Konzerte auf dem Friedhof anzubieten.